



Bedienungsanleitung

UnimaticWaschen V4000

Waschmaschine

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modellbezeichnung	Modellnummer	Type
UnimaticWaschen V4000	11020	UW4T-11020

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	4	8	Pflege und Wartung	32
1.1	Verwendete Symbole	4	8.1	Reinigungsintervalle	32
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4	8.2	Waschmittelschublade reinigen	33
1.3	Gerätespezifische Sicherheitshinweise	5	8.3	Wassereinlauf-Filter reinigen	33
1.4	Gebrauchshinweise	5	8.4	Notentleerung	33
2	Erste Inbetriebnahme	7	8.5	Fremdkörperfalle reinigen	34
3	Gerätebeschreibung	7	8.6	Trommelbeleuchtung reinigen	35
3.1	Ihr Gerät	7	9	Störungen selbst beheben	35
3.2	Geräteaufbau	8	9.1	Störungsmeldungen	35
3.3	Bedien- und Anzeigeelemente	9	9.2	Weitere mögliche Probleme	39
4	Programmübersicht	10	9.3	Unbefriedigende Waschresultate	41
4.1	Hauptwaschprogramme	10	9.4	Gerätetür bei Stromausfall öffnen	43
4.2	Zusatzprogramme	12	10	Tipps rund ums Waschen	44
4.3	Zusatzfunktionen	16	10.1	Pflegesymbole	44
5	Waschen	17	10.2	Waschmittel	44
5.1	Gerät vorbereiten	17	10.3	Allgemeine Tipps	44
5.2	Wäsche einfüllen	18	10.4	Gardinen	44
5.3	Waschmittel zugeben	19	10.5	Energie und Wasser sparen	45
5.4	Programm wählen	21	11	Ersatzteile	45
5.5	Eingabe korrigieren	26	12	Technische Daten	46
5.6	Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung	26	12.1	Aussenabmessungen	46
5.7	Trommelbeleuchtung	26	12.2	Sanitäranschluss	46
5.8	Programmende	27	12.3	Elektrischer Anschluss	46
5.9	Ende des Waschtages	28	12.4	Lichtquellen	47
6	Benutzereinstellungen	28	12.5	Schleuderdrehzahl	47
6.1	Benutzereinstellungen anpassen	28	12.6	Hinweis für Prüfinstitute	47
6.2	Uhrzeit/Datum	29	12.7	Verbrauchswerte	47
6.3	Kindersicherung	30	12.8	VAS Vibration Absorbing System	48
6.4	Automatische Türöffnung	30	12.9	Sparautomatik	48
6.5	Helligkeit	31	12.10	Verschmutzungssensor	48
6.6	Werkeinstellungen wiederherstellen	31	13	Entsorgung	48
6.7	Sprache	31	14	Stichwortverzeichnis	50
7	Demomodus	32	15	Notizen	53
7.1	Einschalten	32	16	Service & Support	55
7.2	Ausschalten	32			

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen.

Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
 - Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerä-

tes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise



- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Die maximale Füllmenge trockener Textilien beträgt 8 kg.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäß separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel befinden.

Service und Support

- Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel «Service & Support». Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Service.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Service oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen.
- Bei Eingriffen durch nicht autorisierte Servicestellen sowie bei Verwendung von anderen als Original-Ersatzteilen erlischt die Garantieverpflichtung.

Zum Gebrauch

- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter «Tipps rund ums Waschen».

Vorsicht Verbrennungsgefahr

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.

Vorsicht Verletzungsgefahr



- Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!
- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.

Vorsicht Lebensgefahr

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder und Tiere gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern und Tieren fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schlagen Sie die Gerätetür nicht zu.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in das Gerät eindringt. Verwenden Sie ein mässig feuchtes Tuch. Spritzen Sie das Gerät niemals innen oder aussen mit Wasser ab. Eindringen des Wasser verursacht Schäden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen. Bitte beachten: Wird der Strom abgeschaltet, ist der eingebaute Überschwemmschutz unwirksam.
- Textilien, die Metall- oder Kunststoffverstärkungen wie zum Beispiel Gürtelschnallen und Protektoren enthalten, dürfen im Gerät nicht gewaschen werden. Gefahr von Beschädigungen.

- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw. dürfen im Gerät nicht gewaschen werden.

2 Erste Inbetriebnahme

Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasser-rückstände vorhanden sein.

Transportsicherung



Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (2 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand, Styroporring in der Trommel), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

Uhrzeit und Datum einstellen

- ▶ Stellen Sie Datum und Uhrzeit in den Benutzer-einstellungen ein.
- ▶ Taste **▷|** gedrückt halten, bis in der Klartextan- zeige steht:
- ▶ Taste **▷|** so oft antippen, bis «Uhrzeit und Datum einstellen?» in der Klartextanzeige steht.
- ▶ Mittels Taste **95** gewünschte Einstellung vornehmen.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX



Damit die Benutzereinstellungen sicher gespeichert bleiben, sollte das Gerät wäh- rend mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Waschgang ohne Wäsche

Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fer- tigung zu entfernen.

- ▶ Wenig Waschmittel in Fach **II** einfüllen.
- ▶ Buntwäsche 60 °C wählen.

3 Gerätebeschreibung

3.1 Ihr Gerät

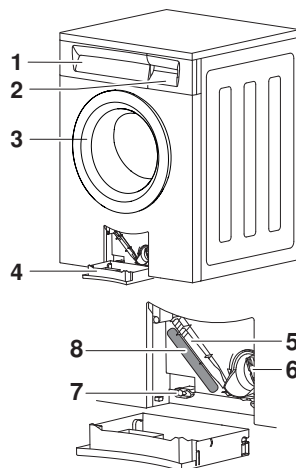
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptprogramme
- 3 Extraprogramme
- 7 Zusatzprogramme
- 5 Zusatzfunktionen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Klartextanzeige
- Türöffnungsautomatik
- Sprachwahl
- Kindersicherung
- Leckwasserschutz

3.2 Geräteaufbau




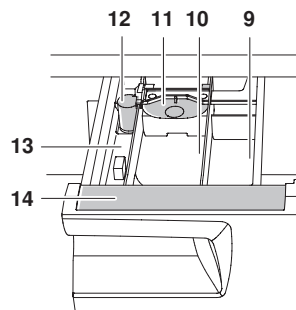
Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen.
Unser Service kann das Gerät entsprechend umbauen.

- 1 Bedien- und Anzeigeelemente
(Bedienblende schwenkbar)
- 2 Waschmittelschublade
- 3 Gerätetür
- 4 Ablaufbehälter
- 5 Öffner zur Notentriegelung
- 6 Fremdkörperfalle
- 7 Notentriegelung
- 8 Typenschild Seriennummer (SN)

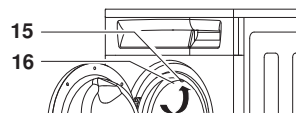


Waschmittelschublade

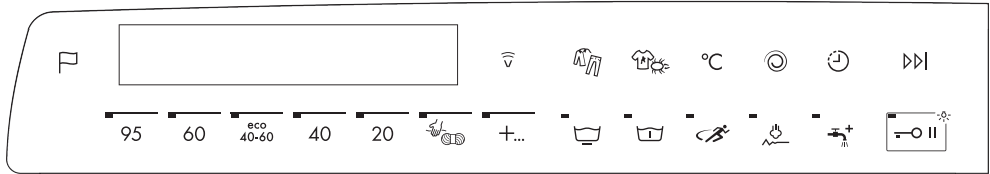
- 9 Vorwaschmittel, Fach I
- 10 Hauptwaschmittel, Fach II
- 11 Klappe für Flüssigwaschmittel
- 12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
- 13 Veredler (Weichspüler), Fach 



- 14 Kurzbedienungsanleitung
Vorderseite: Deutsch/Französisch
Rückseite: Englisch/Italienisch
- 15 Zirkulationsdüse
- 16 Trommelbeleuchtung



3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Hauptprogramme

95 Kochwäsche 95 °C



- 1× Handwäsche 20 °C
- 2× Wolle 30 °C

60 Buntwäsche 60 °C

eco 40-60 Eco-Programm für Baumwollwäsche

40 Buntwäsche 40 °C



+... Extraprogramme

- Gerätehygiene
- Dampfglätten
- Imprägnieren

20 Buntwäsche 20 °C

Zusatzprogramme



Schonend



AquaPlus



Vorwaschen



Textilarten



Sprint



- Verschmutzungsgrad
- Milbenstopp



Dampfglätten

Zusatzfunktionen



Sprachwahl



- Schnellgang
- Programmende



Temperatureinstellung



Ohne Funktion



- Pause
- Türöffnung
- Trommelbeleuchtung

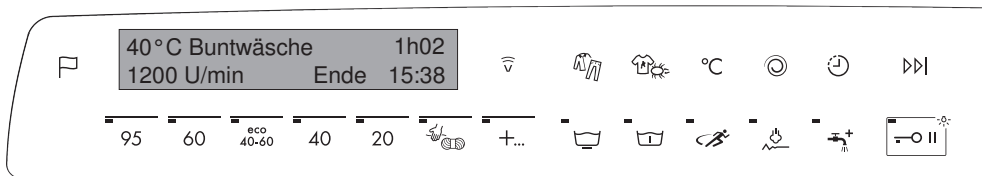


Schleuderdrehzahl



Startaufschub

Klartextanzeige



In der Klartextanzeige stehen während der Programmwahl und des Programtablaufs verschiedene Informationen.

- Programmname mit Dauer
- Uhrzeit bei Programmende
- Programmstand mit Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Benutzereinstellungen
- Hinweis- und Störungsmeldungen
- Weitere Informationen

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme, der Zusatzprogramme und einiger Zusatzfunktionen sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.



Kontrolllampen blinken

Programme bzw. Funktionen können gewählt werden.



Kontrolllampen leuchten

Programm bzw. Funktion ist/sind aktiv.



Kontrolllampen dunkel

Programme bzw. Funktionen sind ausgeschaltet.

4 Programmübersicht

Zu den Verbrauchswerten

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottiertwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer und die Uhrzeit bei Programmende passen sich dabei an. Die angegebenen Schleuderdrehzahlen sind werkseitig eingestellt.

4.1 Hauptwaschprogramme

Kochwäsche 95 °C


95

Weisse Baumwolle, Leinen, die mit Pflegesymbol ausgezeichnet sind, z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h30¹
- Wasser: 75 l¹
- Energie: 2,2 kWh¹



¹ Richtwerte

Buntwäsche 60 °C

60 Farbige Baumwolle, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet ist, z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.


- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h10¹
- Wasser: 65 l¹
- Energie: 1,3 kWh¹

Eco-Programm

eco 40-60 Effizientestes Programm. Geeignet, um Baumwolltextilien, die mit Pflegesymbol  oder  ausgezeichnet sind, gemeinsam zu waschen. Um Energie zu sparen, ist bei diesem Programm die tatsächliche Wassertemperatur tiefer als die angezeigte Programmtemperatur. Durch die längere Waschdauer wird aber trotzdem eine sehr gute Waschleistung erreicht.

Die Verbrauchswerte sind im Kapitel «Technischen Daten» beschrieben.

Buntwäsche 40 °C

40 Farbige Baumwolle und Mischwäsche, die mit Pflegesymbol  ausgezeichnet sind, z. B. farbige Sweatshirts, T-Shirts.

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 1h02¹
- Wasser: 70 l¹
- Energie: 0,8kWh¹


Buntwäsche 20 °C

20 Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol , ,  oder .

- Beladung: 1–8 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200 U/min
- Dauer: 0h57¹
- Wasser: 70 l¹
- Energie: 0,3 kWh¹

Handwäsche 20 °C



Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol .

1×

- Beladung: 1–2 kg
- Schleuderdrehzahl: 600 U/min
- Dauer: 0h45¹
- Wasser: 58 l¹
- Energie: 0,2 kWh¹

Wolle 30 °C



Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.

2×

- Beladung: 1–2,5 kg
- Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Dauer: 0h48¹
- Wasser: 52 l¹
- Energie: 0,3 kWh¹

¹ Richtwerte

Gerätehygiene

- +...** Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.
- 1×
- Beladung: 0 kg
 - Schleuderdrehzahl: kein ©
 - Dauer: 0h23¹
 - Wasser: 9 l¹
 - Energie: 0,7 kWh¹

Dampfglätten


- +...** Trockene Wäsche, die mit min. 40 °C waschbar ist, wird teilweise entknittert und bügelfeucht gemacht.
- 2×
- Beladung: 1-1,5 kg
 - Schleuderdrehzahl: kein ©
 - Dauer: 0h23¹
 - Wasser: 1 l¹
 - Energie: 0,1 kWh¹

Imprägnieren


- +...** Stärken oder Imprägnieren. Das Stärke- bzw. Imprägnierungsmittel kann ins Veredlerfach eingefüllt werden.
- 3×
- Beladung: 1-3 kg
 - Schleuderdrehzahl: 800 U/min
 - Dauer: 0h19¹
 - Wasser: 12 l¹
 - Energie: 0,1 kWh¹

4.2 Zusatzprogramme





Schonend

-  Hohe Wäscheschonung
- Reduzierte Waschbewegung
 - Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
 - Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min.
 - Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen

-  Geeignet für stark verschmutzte Wäsche
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Sprint

-  Kurzprogramm für leicht verschmutzte Wäsche
- Programmdauer bei Wäschemenge 2,5 kg
- 20 +  : 26 Min.
- 40 +  : 29 Min.
- 60 +  : 39 Min.
- 2 statt 3 Spülgänge
 - Optimale Wäschemenge: max. 2.5 kg

¹ Richtwerte




Wenig Waschmittel dosieren.

Grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Dampfglätten



Deutlich reduzierte Knitterbildung der Wäsche durch das «Dampf-Finish» am Programmende. Empfehlenswert bei knitterempfindlicher Wäsche wie z. B. Hemden und Blusen.

- Die Wäsche ist warm und sollte – zum einfacheren Bügeln – rasch aufgehängt oder maschinell getrocknet werden.
- Verlängerte Dauer des Auflockerns (ca. 60 Min.), um ein erneutes Knittern nach dem Programmende zu vermeiden. Die Wäsche kann jederzeit entnommen werden.
- ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen.
- Verlängerung der Programmdauer: ca. 20 Min.
- Begrenzung der Schleuderdrehzahl: max. 1000 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg

AquaPlus



Die Intensität des Spülens kann auf 5 verschiedene Stufen eingestellt werden.

«Basis»

- Normaler Wasserstand

«mehr Wasser»

- Der Wasserstand wird beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«+1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet.

«mehr Wasser +1 Spülen»

- Bei jedem Programm wird ein zusätzliches Spülen dazugeschaltet. Zusätzlich wird der Wasserstand beim Hauptwaschen und bei jedem Spülen um 1–3 cm erhöht.

«Hautschutz»

- Bei jedem Programm werden zusätzlich 2 Spülgänge dazugeschaltet und der Wasserstand bei jedem Spülen um 5 cm erhöht. Diese Einstellung ist speziell für Personen mit empfindlicher Haut oder Verdacht auf Waschmittelallergie geeignet.

Textilarten



Je nach gewähltem Hauptprogramm stehen optimierte Programme für verschiedene Textilarten zur Auswahl.

«Baumwolle/Mix»

- Beschreibungen sind im Kapitel «Hauptwaschprogramme» zu finden (siehe Seite 10).
- zuwählbar bei 20 , 40, 60 und 95

«Hemden»

- zuwählbar bei 40 und 60
- Optimierung bezüglich Knitterbildung
- Dampfglätten wird durchgeführt
- Optimale Wäschemenge: max. 7 Hemden/Blusen

«Freizeitbekleidung»

- zuwählbar bei 20 , 40 und 60
- Geeignet für wasserdichte und atmungsaktive Bekleidung
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung wasserundurchlässiger Textilien
- Optimale Wäschemenge: max. 3 kg

«Gardinen»

- zuwählbar bei 20 und 40
- Sehr hohe Wäscheschonung durch reduzierte Waschbewegungen
- Höherer Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Sehr schonendes Zwischenschleudern
- Optimale Wäschemenge: max. 2 kg
- Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen (Spülstopp)
- ▶ Taste 1× antippen.
 - Abpumpen mit Schleudern 400 U/min startet.
- ▶ Taste 2× antippen.
 - Abpumpen ohne Schleudern startet.

«Schwarze Wäsche»

- zuwählbar bei 20, 40 und (Handwäsche)
- Höherer Wasserstand und längere Dauer beim Spülen
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg bei Zuwahl zu 20 und 40
 max. 2 kg bei Zuwahl zu (Handwäsche)

«Jeans»

- zuwählbar bei 20 und 40
- Optimierung bezüglich Ausbluten von Jeansartikeln
- Optimale Wäschemenge: max. 4 kg

«Babywäsche»

- zuwählbar bei 20 , 40, 60 und 95
- Sehr intensives Spülen zur Schonung empfindlicher Babyhaut
- Bei 95 °C: zusätzliches Vorwaschen
- Optimale Wäschemenge: max. 5 kg

«Daunen»

- zuwählbar bei 20, 40 und 60
- Optimierung bezüglich speziellem Benetzungsverhalten von Daunentextilien
- Intervallschleudern zur optimalen Entwässerung
- Optimale Wäschemenge: 1 Wäschestück, max. 2 kg

«Seide»

- zuwählbar bei 🐑 (Wolle)
- Optimierung bezüglich Textilien aus Seide
- Reduziertes Schleudern zur Minimierung von Knitterbildung
- Optimale Wäschemenge: max. 1,5 kg

Verschmutzungsgrad/Milbenstopp

Anpassung an den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

«Verschmutzung leicht»

- Geeignet für leicht verschmutzte Wäsche

«Verschmutzung mittel»

- Verlängerte Waschdauer: ca. 15 Min.

«Verschmutzung stark»

- Verlängerte Waschdauer: 25–40 Min.


«Verschmutzung sehr stark»

- Verlängerte Waschdauer
- Höherer Wasserstand beim Waschen
- Zusätzlicher Spülgang

«Milbenstopp»

- Zuwählbar nur bei 60 und 95
- Geeignet für Milbenallergiker
 - Hauptwaschen wird – bei gewählter Temperatur – verlängert und intensiviert. Die Milben werden abgetötet und die Allergene sehr gut ausgespült.




«Einweichen»

- Zusätzliches Einweichen wird vor dem Hauptwaschen durchgeführt.
 - Dauer des Einweichens (0,5–6 Std.) durch Antippen der Taste  einstellen.

Separates Spülen/Separates Schleudern



Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

- ▶ Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
- ▶ Taste  1× antippen.
 - Spülen und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  2× antippen
 - Letztes Spülen/Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
- ▶ Taste  3× antippen
 - Separates Endschleudern ist gewählt.

Biowaschen (Basiswaschmittel + Bleichmittel)



Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Basiswaschmittel + Bleichmittel) angepasst. Das Basiswaschmittel mit Enthärter (Fach II) wird zuerst eingespült und die Lauge auf 40 °C aufgeheizt. Nach ca. 6 Minuten wird das Bleichmittel (Fach I) eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen.
- ▶ Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Taste  1× antippen.
 - In der Klartextanzeige steht «Biowaschen».

Seifenwaschen (Enthärter + Seifenwaschmittel)



Der Programmablauf wird an die Verwendung von Baukastenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel) angepasst. Der Enthärter (Fach I) und das Seifenwaschmittel (Fach II) werden nacheinander eingespült.

- ▶ Hauptprogramm wählen
- ▶ Taste  gedrückt halten und gleichzeitig Taste  2× antippen.
 - In der Klartextanzeige steht «Seifenwaschen».

4.3 Zusatzfunktionen

Temperatureinstellung



Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden.

Kaltwaschen: Kein Aufheizen

Schleuderdrehzahl



Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1600, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).

Startaufschub



Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich bis 24 Std). Bei Erreichen der eingestellten Uhrzeit startet das Programm automatisch.



Schnellgang/Programmende



Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmlaufs durch Antippen der Taste  schrittweise übersprungen werden.

Pause/Türöffnung/Trommelbeleuchtung



1× Antippen der Taste  bei laufendem Programm bewirkt eine Programmpause. Gleichzeitig wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet. Ist die Türöffnung in dem entsprechenden Zustand möglich (abhängig von Wasserstand, Temperatur und Drehzahl), so kann durch ein weiteres Antippen der Taste  die Gerätetür geöffnet werden.

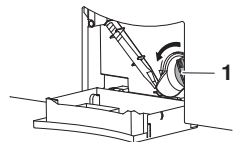
Durch Antippen der blinkenden Hauptprogrammtaste kann die Pause beendet und das Programm fortgesetzt werden.

Die Trommelbeleuchtung kann ein- und ausgeschaltet werden.

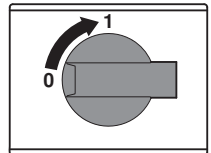
5 Waschen

5.1 Gerät vorbereiten

- Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.



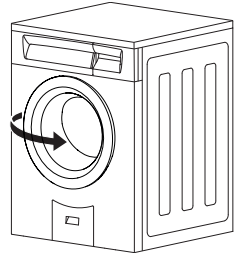
- Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.
 - Das Gerät schaltet ein.



- ▶ Wasserhahn öffnen.

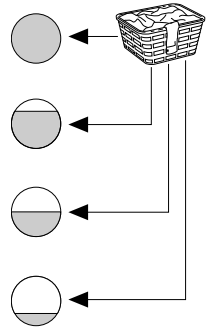


- ▶ Die Gerätetür durch Antippen der Taste  öffnen.



5.2 Wäsche einfüllen

- ▶ Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).
- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. $\frac{3}{4}$ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. $\frac{1}{2}$ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. $\frac{1}{4}$ füllen.



Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

- ▶ Gerätetür schliessen (zudrücken).
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

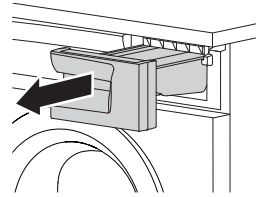
Programm wählen

15:38

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

5.3 Waschmittel zugeben

- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen.



Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

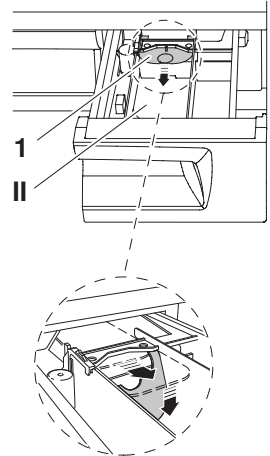
- ▶ Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel

Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

- ▶ Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen bei Programmen ohne Vorwaschen verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.



Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen 20 / und bei Programmen mit und eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung



Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:


- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH

(evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)


Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort


Herkömmliches Waschen

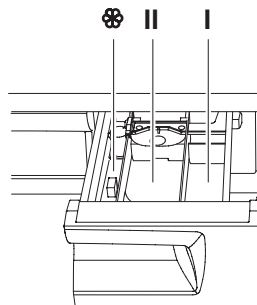
Vorwaschmittel	Fach I
Hauptwaschmittel	Fach II
Veredler (Weichspüler)	Fach 

Biowaschen

Basiswaschmittel	Fach II
Bleichwaschmittel	Fach I
Veredler (Weichspüler)	Fach 

Seifenwaschen

Enthärter	Fach I
Seifenwaschmittel	Fach II
Veredler (Weichspüler)	Fach 



Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.

Seifenwaschmittel (Enthärter + Seifenwaschmittel)

Für das Waschen mit Seifenwaschmitteln Zusatzprogramm «Seifenwaschen» wählen. Da Seife Kalk bindet, sollten Seifenwaschmittel nur bei weichem oder mittelhartem Wasser (bis 25°fH) und unter Zugabe eines Kalkschutzmittels verwendet werden. Andernfalls kann sich Kalkseife bilden, die sich auf der Wäsche und im Gerät ablagert. Verkalkte Botticheizungen können zu einem Geräteschaden führen.

Färben von Textilien

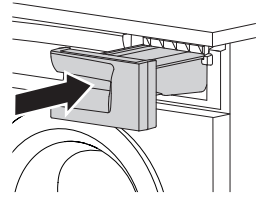
Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.



Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung

- ▶ Waschmittelschublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.



5.4 Programm wählen

«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptwaschprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet. Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.

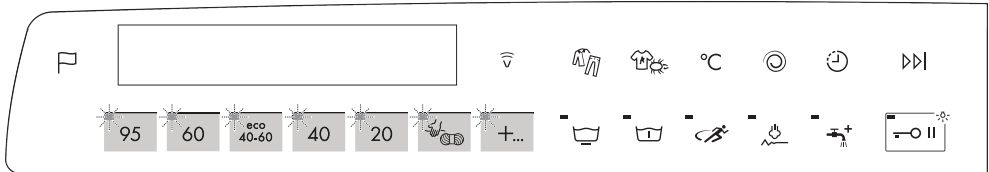
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.



Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der Programmübersicht.

Hauptprogramm wählen

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



Gewünschte Programmtaste antippen (+... oder 1× oder mehrmals antippen).

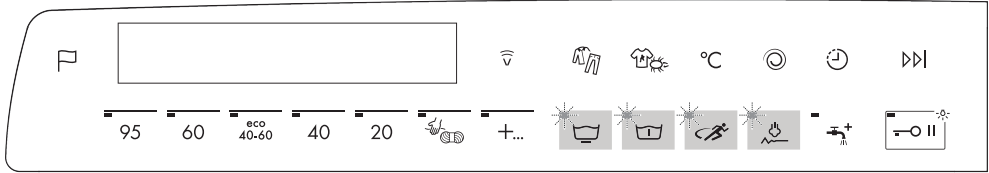
- Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
- Das gewählte Programm, die voraussichtliche Dauer (Stunden/Minuten) und die Uhrzeit bei Programmende werden angezeigt.
- Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.



Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

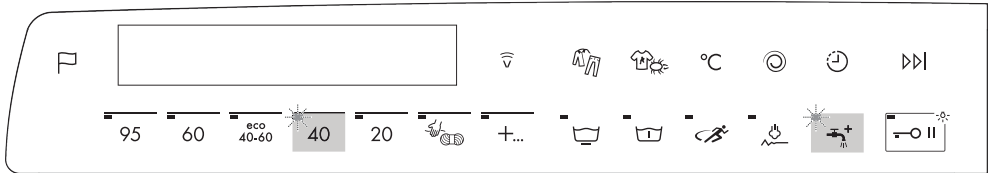
- Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen



- Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
 - In der Klartextanzeige stehen die neue Programmdauer und weitere Informationen zum gewählten Zusatzprogramm.

AquaPlus wählen

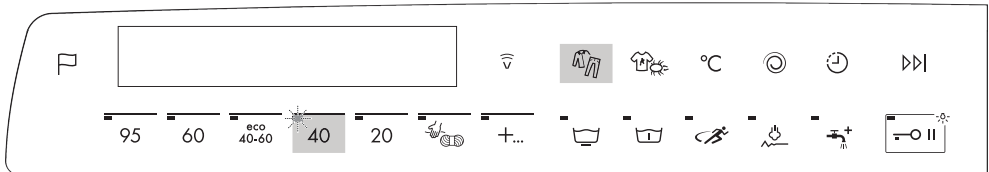


- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Spülintensität und die voraussichtliche Programmdauer steht:

- | | | |
|---------------|--------------------------|--------------|
| ▪ Basis | ▪ + 1 Spülen | ▪ Hautschutz |
| ▪ mehr Wasser | ▪ mehr Wasser + 1 Spülen | |

Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Stufen wählbar.

Textilart wählen

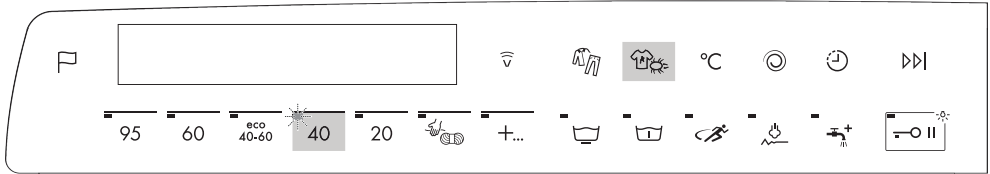


- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Textilart und die voraussichtliche Programmdauer steht:

- | | | |
|----------------------|-------------------|--------------|
| ▪ Baumwolle/Mix | ▪ Gardinen | ▪ Babywäsche |
| ▪ Hemden | ▪ Schwarze Wäsche | ▪ Daunen |
| ▪ Freizeitbekleidung | ▪ Jeans | ▪ Seide |

Je nach gewähltem Hauptprogramm sind nur einige der aufgeführten Textilarten wählbar.

Verschmutzungsgrad/Milbenstopp/Einweichen wählen



► Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige der gewünschte Verschmutzungsgrad und die voraussichtliche Programmdauer steht:

- Verschmutzung leicht
- Verschmutzung mittel
- Verschmutzung stark
- Verschmutzung sehr stark
- Milbenstopp
- Einweichen



Milbenstopp ist nur bei den Temperaturen 95 °C und 60 °C zuwählbar.

Einweichdauer einstellen

Verschmutzungsgrad «Einweichen» wählen.

► Taste so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Einweichdauer steht.

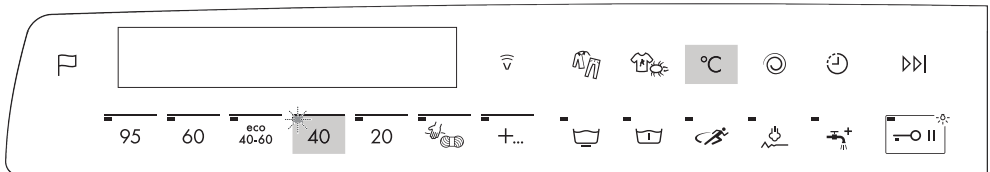
Die Einweichdauer kann halbstundenweise von 2 Stunden auf 30 Minuten und anschließend von 6 Stunden auf 30 Minuten eingestellt werden.



Einweichen ist zusammen mit Startaufschub nicht möglich.

Wenn das Wasser vom Einweichen nicht für das Hauptwaschen verwendet werden soll, muss mittels Taste das Vorwaschen dazugewählt werden.

Temperatur ändern

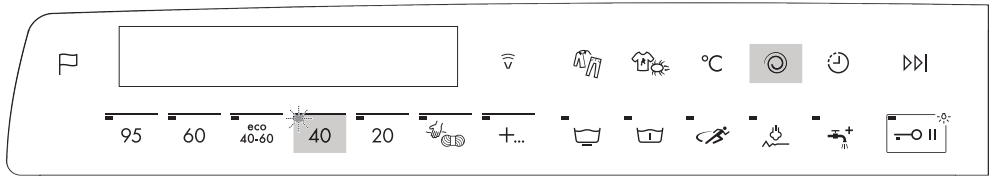


► Taste °C direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige gewünschte Temperatur steht.



Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



- Taste direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

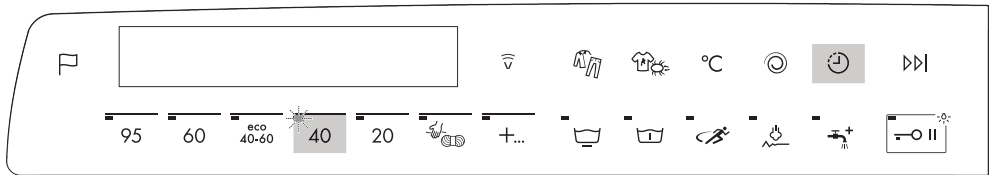


Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl sind vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung «kein Schleudern/Spülstopp» bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Startaufschub wählen



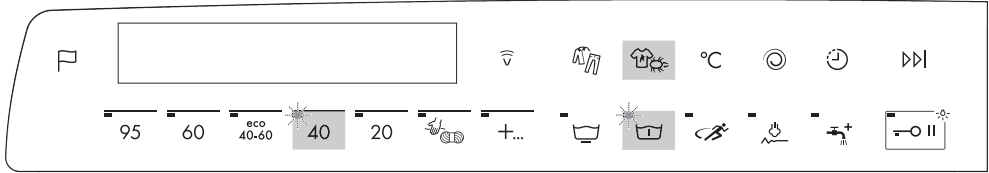
- Taste direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Klartextanzeige die gewünschte Uhrzeit bei Programmende/Programmstart (max. 24 Stunden) steht.
 - Die Klartextanzeige wird abgedunkelt.
 - Nach Ablauf der eingestellten Uhrzeit startet das gewählte Programm automatisch.



Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste halbstundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Biowaschen/Seifenwaschen wählen

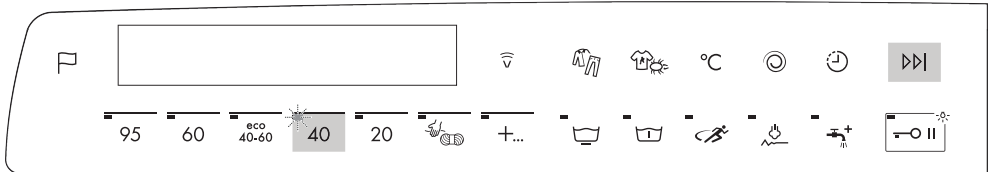


- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste gedrückt halten und gleichzeitig
- ▶ Taste 1× antippen.
- ▶ Taste 2× antippen.

Biowaschen	1h15
Waschmittel + Bleiche	

Seifenwaschen	1h15
Enthärter + Seife	

Separates Spülen/Separates Schleudern wählen



- ▶ Programm wählen.
- ▶ Taste 1× antippen.
- ▶ Taste 2× antippen.
- ▶ Taste 3× antippen.

Spülen	0h40
	15:38

Letztes Spülen	0h18
	15:16

Endschleudern	0h12
	15:10

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- ▶ Taste 1× antippen.
 - Das Gerät wechselt in den Zustand «Pause» und die Trommelbeleuchtung geht an.
- ▶ Taste erneut antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Klartextanzeige blinkt.
- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
 - Programm wird fortgesetzt.



Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden. Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

5.5 Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Hauptprogrammtaste antippen.
 - Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Die Schleuderdrehzahl kann noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste **▶▶** so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
 - Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Entleeren

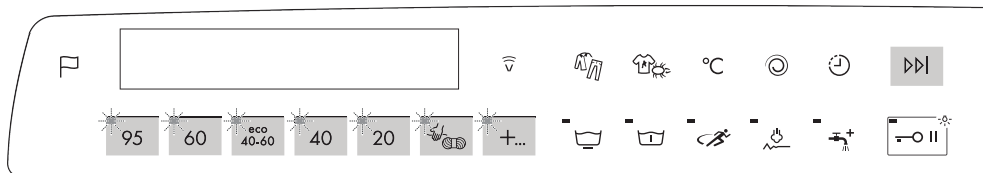
0h01
Ende 15:38

5.6 Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter «Benutzereinstellungen» beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste **▶▶** antippen.

Kindersicherung



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste **▶▶** antippen.

5.7 Trommelbeleuchtung

Die Trommelbeleuchtung schaltet sich bei jedem Öffnen der Gerätetür automatisch ein und bei jedem Schliessen automatisch aus. Bei geöffneter Gerätetür schaltet sich die Trommelbeleuchtung nach 2 Minuten automatisch aus.

- ▶ Taste **☐ II** antippen, um die Trommelbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür ein- oder auszuschalten.

5.8 Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt. Bei gewähltem Dampfglätten wird die Dauer auf ca. 60 Minuten verlängert, um ein erneutes Knittern zu vermeiden.



Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste  entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

- Nach dem Programmende steht während 10 Minuten in der Klartextanzeige:

Programmende

- ▶ Taste  antippen.

- Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.





Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste  1× antippen.
 - Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
- ▶ Taste  2× antippen.
 - Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige Hygieneempfehlung

Hygieneempfehlung:
min. 60 °C Programm

/ oder Gerätehygiene
wählen

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, einen der folgenden Schritte auszuführen:

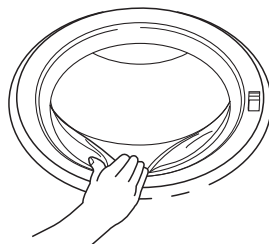
- ▶ Führen Sie bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durch.

Oder:

- ▶ Wäsche entnehmen.
- ▶ Taste **+**... 1× antippen.
 - Das Programm «Gerätehygiene» startet.

5.9 Ende des Waschtages

- ▶ Waschmittelfächer reinigen.
- ▶ Waschmittelschublade bis zum Anschlag herausziehen, damit sie trocknen kann.
- ▶ Ablagerungen und Fremdkörper aus dem Türbalg entfernen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, damit Wäschetrommel und Türbalg trocknen können.



6 Benutzereinstellungen

6.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste **▷|** 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste **▷|** so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
- ▶ Zum Ändern Taste **95** antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Kindersicherung

Kindersicherung

AUS

Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste **▷|** so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Klartextanzeige erlischt.

Mögliche Benutzereinstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

- Taste **⏮** 5 Sekunden gedrückt halten.

Benutzereinstellungen

SN XXXXX XXXXX

Uhrzeit und Datum
einstellen?

- Uhrzeit/Datum
- Autom. Sommer-/Winterzeit AUS
- Autom. Sommer-/Winterzeit EIN ²

Kindersicherung

AUS

- AUS ²
- EIN

Automatische Türöffnung

AUS

- AUS ²
- EIN

Helligkeit

3

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel ²
- 4 hell
- 5 sehr hell

Werkeinstellungen
wiederherstellen?

- JA
- NEIN

6.2 Uhrzeit/Datum

Die Uhrzeit und das Datum müssen nach einer längeren Unterbrechung der Stromversorgung (ca. 5 Wochen) neu eingestellt werden.



Damit die Uhrzeit und das Datum sicher gespeichert bleiben, darf das Gerät nach der Einstellung während mindestens 30 Minuten nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Uhrzeit/Datum ändern

- Taste **⏮** 5 Sekunden gedrückt halten.
- Taste **⏮** so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
- Taste **95** antippen.
 - Die Stundenangabe blinkt und kann geändert werden.
- Taste **95** antippen, um den Wert zu ändern.
- Taste **⏮** antippen.
- Die nächste Angabe blinkt und kann geändert werden.
- Vorgang wiederholen, bis in der Klartextanzeige steht:

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXX

Uhrzeit und Datum
einstellen?

Uhrzeit	15:38
Datum	17.01.2017

automatische Sommer- / Winterzeit	EIN
--------------------------------------	-----

² Werkeinstellung

- ▶ Taste 95 antippen, um die automatische Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit aus- oder einzuschalten.
- ▶ Taste ⏻ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.



Die Umschaltung auf Sommer- bzw. Winterzeit erfolgt nur korrekt, wenn das Datum richtig eingestellt wurde.

6.3 Kindersicherung


Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste ⏻ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏻ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:
- ▶ Taste 95 antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste ⏻ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.

Benutzereinstellungen SN XXXXX XXXXX	
Kindersicherung	AUS
Kindersicherung	EIN

6.4 Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste  geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste ⏻ 5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste ⏻ so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:
- ▶ Taste 95 antippen.
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste ⏻ so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.





Benutzereinstellungen SN XXXXX XXXXX	
Automatische Türöffnung	AUS
Automatische Türöffnung	EIN

6.5 Helligkeit

Die Schrift der Klartextanzeige kann auf 5 Stufen eingestellt werden.

- 1 sehr dunkel
- 2 dunkel
- 3 mittel
- 4 hell
- 5 sehr hell

Helligkeit ändern

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Klartextanzeige steht, zum Beispiel:
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die ge-wünschte Einstellung in der Klartextanzeige steht, z. B.:
 - Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis die Klartextanzeige erlischt.






Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXXX

Helligkeit 3

Helligkeit 2



6.6 Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

- ▶ Taste  5 Sekunden gedrückt halten.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste  antippen.
Werkeinstellungen wiederherstellen «JA»:
- ▶ Taste   antippen.

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXXX

Werkeinstellungen
wiederherstellen?


Werkeinstellungen
JA:  NEIN: 

Werkeinstellungen
wiederhergestellt!

Werkeinstellungen wiederherstellen «NEIN»:

- ▶ Taste   antippen.

6.7 Sprache

Die Sprache in der Klartextanzeige kann jederzeit durch Antippen der Taste  geändert werden.

7 Demomodus

Im Demomodus kann die gesamte Bedienung durchgeführt werden. Das Gerät wäscht aber nicht.



Der Demomodus kann nur bei geöffneter Gerätetür ein- oder ausgeschaltet werden.

7.1 Einschalten

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten 20, und während 10 Sekunden gedrückt halten, bis in der Klartext-anzeige steht:
- ▶ Taste antippen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Der Demomodus ist eingeschaltet.

Demomodus	AUS
-----------	-----

Demomodus	EIN
-----------	-----

7.2 Ausschalten

- ▶ Taste antippen.
 - Die Gerätetür öffnet sich.
 - Die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein.
- ▶ Gleichzeitig Tasten 20, und drücken.
 - In der Klartextanzeige steht:
- ▶ Taste antippen.
 - In der Klartextanzeige steht:
 - Der Demomodus ist ausgeschaltet.

Demomodus	EIN
-----------	-----

Demomodus	AUS
-----------	-----

8 Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

8.1 Reinigungsintervalle

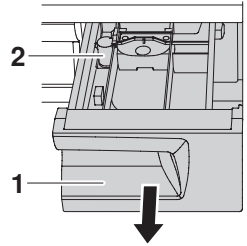
Geräteteil	Reinigungsintervall
Waschmittelschublade	▪ Nach jedem Washtag
Wassereinflauffer	▪ Wenn in der Anzeige steht: «A9 Wasserhahn geöffnet?»
Fremdkörperfalle	▪ 1 × pro Monat
Trommelbeleuchtung	▪ Nach Bedarf

8.2 Waschmittelschublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfließende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.

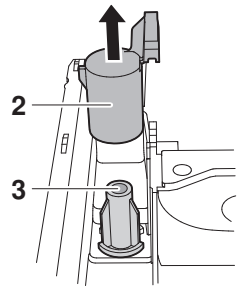
Waschmittelfächer reinigen

- ▶ Waschmittelschublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- ▶ Waschmittelfächer auswaschen.



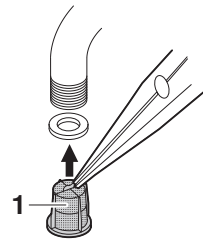
Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- ▶ Saugheber **2** im Veredlerfach in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- ▶ Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- ▶ Saugheber wieder richtig einsetzen.



8.3 Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **1** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.



Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

8.4 Notentleerung



Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

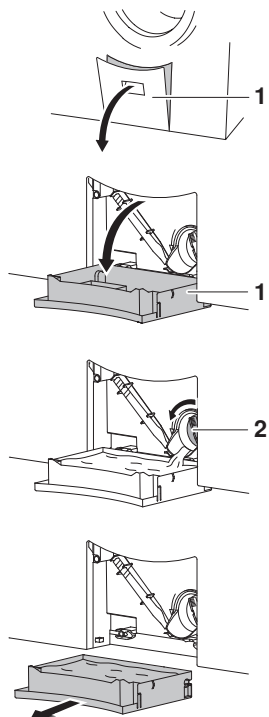
Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:

- ▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen. Der Ablaufbehälter **1** dient als Auffanggefäß für das auslaufende Wasser.

- ▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.

- ▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
- ▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).



Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

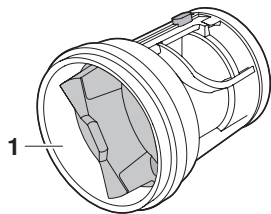
8.5 Fremdkörperfalle reinigen

Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

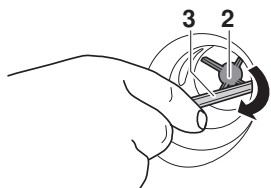


Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ▶ Restwasser ablassen, siehe «Notentleerung».
- ▶ Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ▶ Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.



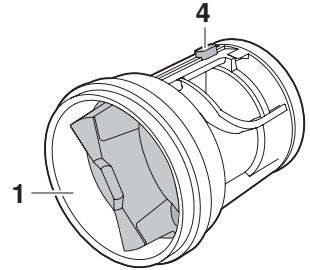
- ▶ Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Ablaufpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- ▶ Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Service in Verbindung.





Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ▶ Fremdkörperfalle **1** - den Führungsnocken **4** nach oben gerichtet - bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Das Ganze bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.
- ▶ Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



8.6 Trommelbeleuchtung reinigen

- ▶ Bei Bedarf vorsichtig mit einem weichen Tuch abwischen.

9 Störungen selbst beheben

9.1 Störungsmeldungen

Folgende Störungen können Sie unter Umständen selbst beheben. Ist das nicht möglich, notieren Sie sich die komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) und rufen Sie den Service an.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A2 Wasserablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Ablaufpumpe ist blockiert. ▪ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ▪ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A3 Fremdkörperfalle reinigen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Fremdkörperfalle ist verstopft. ▪ Die Zirkulationsdüse ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏏ quittieren. ▶ Programm neu starten.

9 Störungen selbst beheben



Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
A5 Schleuderabbruch: Unwucht	▪ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
	▪ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
	▪ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.
A6 Fremdkörperfalle prüfen	▪ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.
A9 Wasserhahn geöffnet?	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Wasserhahn ist geschlossen. ▪ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ▪ Unterbruch in der Wasserversorgung. ▪ Der Wasserdruck ist zu gering. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. ▶ Programm neu starten.
F6 / E77 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXX	▪ Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. ▶ Service anrufen.

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
FXX / EXX siehe Anleitung SN XXXXX XXXXX	<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen. 	<ul style="list-style-type: none"> Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung (Meldung, F- und E-Nummer) notieren. Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. Service anrufen. <p>Befindet sich Wäsche im Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> Notentleerung durchführen. Notentriegelung betätigen. Wäsche entnehmen. Service anrufen.
U1 / E27 siehe Anleitung SN XXXXX XXXXX	<ul style="list-style-type: none"> Fehlerhafter elektrischer Anschluss. Überspannung 	<ul style="list-style-type: none"> Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▶▶ quittieren. Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stromzufuhr unterbrechen. Hausinstallation durch Elektroinstallateur kontrollieren lassen. <p>Falls Störung erneut erscheint:</p> <ul style="list-style-type: none"> Komplette Störungsmeldung und SN-Nummer notieren, anschliessend Stromzufuhr unterbrechen. Service anrufen.

9 Störungen selbst beheben

Anzeige	mögliche Ursache	Behebung
Schaum im Hauptwaschen Spülen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.
Hygieneempfehlung: min. 60 °C Programm oder Gerätehygiene wählen	<ul style="list-style-type: none"> Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt. 	<ul style="list-style-type: none"> Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. <p>Oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> Programm «Gerätehygiene» ohne Wäsche durchführen.
Einlaufwasser sehr kalt Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Massnahmen nötig.
Zuviel Wäsche Aufheizen verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe «Programmübersicht»).
Grosse Unwucht Schleudern verlängert	<ul style="list-style-type: none"> Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert. 	<ul style="list-style-type: none"> Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.


9.2 Weitere mögliche Probleme

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Die Programmdauer ist deutlich länger als angezeigt.	▪ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
	▪ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
	▪ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	▶ Keine Massnahmen nötig.
Die Wäsche ist nicht oder nur ungenügend geschleudert worden.	▪ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen (siehe Seite 24).
	▪ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
	▪ Es wurde «Dampfgläten» gewählt und das Gerät stand schief.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
Es treten starke Vibrationen während des Schleuderns auf.	▪ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen (siehe Seite 7).
	▪ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
	▪ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam waschen.
Die Gerätetür kann bei Programmende nicht mit der Taste  geöffnet werden.	▪ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken.
		▶ In der Klartextanzeige steht ein beliebiger Text. ▶ Taste  erneut antippen.
	▪ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen (siehe Seite 43).


9 Störungen selbst beheben


Problem	mögliche Ursache	Behebung
Es sind nach Programmende Wassergeräusche zu hören, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird.	<ul style="list-style-type: none"> Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.
Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach.	<ul style="list-style-type: none"> Feuchtes oder verklumptes Waschmittel. Waschmittelfach ist feucht und es wurde ein Startaufschub gewählt. Fliessdruck des Wassers ist zu gering. Wassereinlauf ist verkalkt. Klappe für Flüssigwaschmittel wurde eingesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> Waschmittel trocken lagern. Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben. Wasserhahn ganz öffnen. Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen (siehe Seite 33). Einspritzdüsen über der Waschmittelschublade reinigen. Klappe für Flüssigwaschmittel nach oben heben und nach hinten in den Aufbewahrungshalter schieben (siehe Seite 19).
Rückstände oder Wasser im Veredlerfach (Weichspülerfach).	<ul style="list-style-type: none"> Saugheber im Veredlerfach (Weichspülerfach) fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt. Saugheber bzw. Absaugeröhrchen ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> Saugheber richtig einsetzen (siehe Seite 33). Saugheber und Absaugeröhrchen reinigen (siehe Seite 33).
Der Wasserfluss aus der Zirkulationsdüse ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> Zirkulationsdüse ist verstopft. Fremdkörperfalle ist verstopft. 	<ul style="list-style-type: none"> Zirkulationsdüse reinigen (siehe Seite 8). Fremdkörperfalle reinigen (siehe Seite 34).
Noch trockene Wäsche nach Programmende – keine Fehlermeldung.	<ul style="list-style-type: none"> Der Demomodus ist eingeschaltet. 	<ul style="list-style-type: none"> Demomodus ausschalten (siehe Seite 32).

9.3 Unbefriedigende Waschresultate

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Weisse Rückstände auf der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlecht lösliche Bestandteile des Waschmittels (Zeolithe) können trotz intensiven Spülens auf der Wäsche zurückbleiben. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Textilart «Schwarze Wäsche» wählen (siehe Seite 22).
Graue Rückstände auf der Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fett- und Schmutzteilen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ▪ Seifen- oder Fettläuse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen (siehe Seite 19).
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wäschetrommel ist überladen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 18).
Harte Wäsche	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schlechte Spülwirkung durch sehr weiches Wasser (unter 15 °fH). 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zusatzfunktion  wählen.
Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendetes Waschmittel enthält keine Bleichmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 19). ▶ Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stärkeres Programm, z. B. Verschmutzungsgrad «stark verschmutzt», wählen (siehe Seite 23).
Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden (siehe Seite 19). ▶ Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.
Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserhärte ist zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Seifenwaschmittel sollte nur bei einer Wasserhärte unter 25 °fH verwendet werden (siehe Seite 19).

9 Störungen selbst beheben

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Verfärbte Wäsche	▪ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette beachten.
	▪ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
Spülwirkung ungenügend	▪ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung an Wasserhärte und Verschmutzungsgrad anpassen (siehe Seite 19).
	▪ Sehr weiches Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzfunktion  verwenden.
Fleckenbildung	▪ Rostflecken.	▶ Taschen von Kleidungsstücken ausbürsten.
	▪ Chemischer Einfluss. ▪ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können.	▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.
Riss-/Lochbildung	▪ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken wurden mitgewaschen.	▶ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ▶ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ▶ Taschen von innen nach aussen drehen. ▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.
	▪ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ▪ Textilqualität, Abnutzung, Sonneneinstrahlung.	▶ Waschmittel nicht direkt auf Wäsche geben.
	▪ Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper beschädigt (z. B. Nägel, Büroklammern etc.).	▶ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ▶ Fremdkörper entfernen. ▶ Falls die Wäschetrommel beschädigt ist, Service anrufen.

Ergebnis	mögliche Ursache	Behebung
Faserabrieb	▪ Überladene Wäschetrommel.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben (siehe Seite 18).
	▪ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Scho-nend»  wählen (siehe Seite 22).
	▪ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen Wäschestücke von innen nach außen drehen.

9.4 Gerätetür bei Stromausfall öffnen

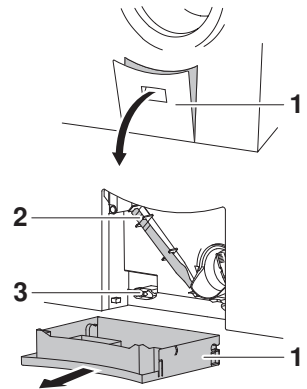


Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

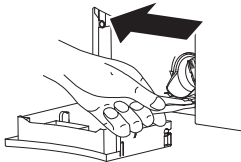


Falls der Öffner 2 zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubendreher verwendet werden.

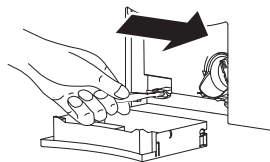
- ▶ Wasserhahn schliessen.
- ▶ Gerät vom Stromnetz trennen.
- ▶ Ablaufbehälter 1 öffnen und ganz nach unten aufklappen.
- ▶ Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- ▶ Ablaufbehälter 1 entfernen.
- ▶ Öffner 2 zur Notentriegelung aus Halterung nehmen.
- ▶ Öffner 2 zur Notentriegelung in die Öffnungskappe 3 stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
 - Die Gerätetür springt auf.



Türanschlag links



Türanschlag rechts



10 Tipps rund ums Waschen




10.1 Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

10.2 Waschmittel


Achten Sie darauf, dass die gewählte Waschtemperatur mit dem empfohlenen Temperaturbereich des Waschmittels übereinstimmt, um eine optimale Wirkung des Waschmittels zu gewährleisten.

10.3 Allgemeine Tipps

- Farbige und weiße Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für normal oder stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen  oder einen höheren Verschmutzungsgrad wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol  gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche  gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.
- Textilien wie Hunde- oder Pferdedecken mit vielen Haaren vor dem Waschen ausbürsten.



10.4 Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinelltem Waschen Schaden nehmen.
- Für das sehr schonende Waschen von Gardinen steht ein spezielles Programm zur Verfügung.
- ▶ Hauptprogramm 20 oder 40 wählen.
- ▶ Taste  so oft antippen, bis in der Klartextanzeige «Gardinen» steht.

10.5 Energie und Wasser sparen

Allgemein

- Baumwolltextilien mit Pflegesymbolen  und  für optimale Energieeffizienz gemeinsam im Programm ^{eco}40-60 waschen.
- Die effizientesten Programme bezüglich Energie- und Wasserverbrauch sind in der Regel die, die bei niedrigeren Temperaturen und längerer Laufzeit waschen.
- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sprint».

Schleuderdrehzahl

Für den Energieverbrauch, die Schallemissionen und die Restfeuchte des nachfolgenden Trocknens ist die eingestellte Schleuderdrehzahl bestimmend. Je höher die eingestellte Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher ist die Schallemission und desto geringer ist die Restfeuchte der Wäsche bei Programmende.

U/min	1600	1400	1200	1000	800	600	400
Restfeuchte (Baumwolle)	~44%	~47%	~52%	~60%	~70%	~90%	~110%

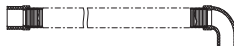
Türöffnungsautomatik

Betreiben Sie das Gerät mit eingeschalteter Türöffnungsautomatik. Nach dem Öffnen der Gerätetür geht das Gerät sofort in den Zustand mit tiefstmöglichem Standby-Verbrauch über.

11 Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

Ablaufschlauch 1,5 m/4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



Waschmittelschublade



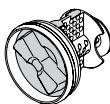
Klappe für Flüssigwaschmittel



Öffner zur Notentriegelung



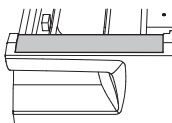
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



V-ZUG AG stellt während 15 Jahren nach Bereitstellung des letzten Gerätes mit dieser Typenbezeichnung Ersatzteile zur Verfügung. Abweichungen davon sind unter Berücksichtigung und Einhaltung der anwendbaren Ökodesignverordnung bezüglich Ersatzteilverfügbarkeit vorbehalten.

Weitere Ersatzteile können im Ersatzteil-Shop auf www.vzug.com erworben werden.

12 Technische Daten

12.1 Aussenabmessungen

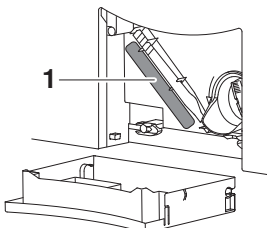
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	68 cm
Leergewicht:	79 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

12.2 Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G $\frac{3}{4}$ "
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–1,0 MPa (1–10 bar)
Max. Förderhöhe Ablaufpumpe:	1,0 m

12.3 Elektrischer Anschluss

Siehe Typenschild 1

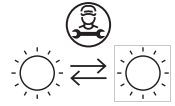


12.4 Lichtquellen



Lichtquellen dürfen nur durch den Servicetechniker ersetzt werden.

Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse E.




12.5 Schleuderdrehzahl

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1600 U/min

12.6 Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramme einstellen gemäss EN60456:

- ▶ Gerätetür schliessen.
- ▶ Taste  antippen.
 - Das Programm startet automatisch nach 20 Sekunden.

12.7 Verbrauchswerte

Programm	A) [kg]	B) [h:min]	C) [kWh/Zyklus]	D) [l/Zyklus]	E) [°C]	F) [%]	G) [U/min]
eco 40-60	8	3h38	0,86	59	36	50	1500
eco 40-60	4	2h45	0,56	43	36	50	1500
eco 40-60	2	2h45	0,17	31	23	52	1500
Buntwäsche 20 °C, leicht verschmutzt ³	8	0h57	0,3	70	20	56	1200
Buntwäsche 60 °C, mittel verschmutzt ³	8	1h25	1,4	65	58	56	1200
Wolle 30 °C ³	2,5	0h48	0,3	52	29	83	800
Sprint 30 °C ³	2,5	0h29	0,3	40	26	66	1200
Buntwäsche 40 °C, stark verschmutzt ³	8	1h53	1,0	80	40	56	1200

A) Nennkapazität [Kilogramm]

B) Programmdauer [Stunden und Minuten]

C) Energieverbrauch [Kilowattstunden/Betriebszyklus]

D) Wasserverbrauch [Liter/Betriebszyklus]

E) Höchste Temperatur, die für mindestens 5 Minuten innerhalb der im Waschzyklus behandelten Wäsche erreicht wird [Grad Celsius]

F) Restfeuchte nach dem Waschzyklus [Prozent]

G) Schleuderdrehzahl, bei der die Restfeuchte F) erreicht wurde [U/min]

³ Richtwerte

12.8 VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleudern eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.

Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

12.9 Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.

Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, sodass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

12.10 Verschmutzungssensor

Zusätzlich zur Sparautomatik wird die benötigte Wassermenge durch den Einsatz des Verschmutzungssensors optimiert.

Die Gerätesteuerung erkennt mit Hilfe des Verschmutzungssensors die Verschmutzung der Waschlauge im jeweils aktuellen Programmteil. Dementsprechend wird die benötigte Wassermenge für die weiteren Programmteile festgelegt.

So wird zum Beispiel die Spülwassermenge des 2. Spülganges reduziert, wenn bereits im 1. Spülgang nur noch eine geringe Verschmutzung des Spülwassers festgestellt wurde.

13 Entsorgung

13.1 Verpackung



Kinder dürfen auf keinen Fall mit Verpackungsmaterial spielen, da Verletzungs- bzw. Erstickungsgefahr besteht. Verpackungsmaterial sicher lagern oder auf umweltfreundliche Weise entsorgen.

13.2 Sicherheit

Machen Sie das Gerät unbenutzbar, damit Unfälle durch unsachgemässe Verwendung (z. B. durch spielende Kinder) vermieden werden:

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen. Schneiden Sie anschliessend das Netzkabel am Gerät ab.
- ▶ Entfernen Sie den Türverschluss oder machen Sie ihn unbrauchbar.

13.3 Entsorgung



- Das Symbol «durchgestrichene Mülltonne» erfordert die separate Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE). Solche Geräte können gefährliche und umweltgefährdende Stoffe enthalten.
- Diese Geräte sind an einer ausgewiesenen Sammelstelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen und dürfen nicht im unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Dadurch tragen Sie zum Schutz der Ressourcen und der Umwelt bei.
- Für weitere Information wenden Sie sich bitte an die örtlichen Behörden.

14 Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche	41
Ablaufbehälter	8
Allergiker	13
Anfragen	55
Anzeige	
A-Meldungen	35, 36
F-Meldungen	36, 37
Anzeigeelemente	9
AquaPlus	9
AquaPlus wählen	22
Auflockern	27
Aussenabmessung	46
Automatische Türöffnung	
AUS	27
EIN	27
Ein-/ausschalten	30

B

Bedienelemente	9
Benutzereinstellungen	28
Ändern	28
Verlassen	28
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Biowaschen	16, 25

D

Dampfglätten	9, 12
Demomodus	32

E

eco 40-60	11
Einlaufwasser sehr kalt	38
Einweichen	16, 23
Dauer einstellen	23
Elektrischer Anschluss	46
Ende des Waschtages	28
Energieeffizienz	
eco 40-60	45
Entsorgung	48

F

Färben	20
Faserabrieb	43
Fehlerhafter elektrischer Anschluss	37
Fleckenbildung	42
Fremdkörperfalle	8, 34
Prüfen	36
Reinigung	34
Fremdkörperfalle reinigen	35

G

Gardinen	44
Gerät	
Aufbau	8
Entsorgen	49
Vorbereiten	17
Gerätehygiene	12
Hygieneempfehlung	28
Geräteschäden vermeiden	6
Gerätetür	8
Öffnen bei Stromausfall	43
Öffnen nicht möglich	39
Öffnen während des Waschens	25
Gerätetür während des Waschens öffnen	
Öffnen	25
Pause	25
Gewebeschieden	42
Graue Rückstände auf der Wäsche	41
Grosse Unwucht	38
Gültigkeitsbereich	2

H

Harte Wäsche	41
Hauptprogramm wählen	21
Hauptprogramme	9
Hauptwaschmittel	8
Hautschutz	13
Helligkeit	31
Hinweis für Prüfinstitute	47
Hygieneempfehlung	27, 38

I

Imprägnieren	12
Inbetriebnahme	5

K

Kaltwaschen	16
Kindersicherung	26, 30
Klappe für Flüssigwaschmittel	8
Kochwäsche	10

M

Milbenstopp	9, 15, 23
Modellbezeichnung	2

N

Notentriegelung	8
Notizen	53

O

Öffner zur Notentriegelung	8, 43
----------------------------------	-------

P

Pause	
Programmpause	17
Türöffnung	17
Waschgang fortsetzen	17
Pflegesymbole	44
Probleme	35
Programm	
Abbrechen	26
Dauer zu lang	39
Ende	17, 27
Pulverwaschmittel	19

R

Reinigung	
Fremdkörperfalle	34
Wassereinlauf-Filter	33
Rissbildung	42

S

Sanitäranschluss	46
Saugheber für Veredler	8
Schaum im Hauptwaschen	38
Schleuderabbruch	36
Schleuderdrehzahl	17, 45, 47
Ändern	24
Schnellgang	17
Schonend	9, 12
Seifenwaschen	16, 25
Seifenwaschmittel	20
Separates Spülen/Schleudern	16, 25
Serialnummer (SN)	8, 55
Service & Support	55
Servicevertrag	55
Sicherheitshinweise	
Allgemeine	4
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Sommerzeit	30
Sparautomatik	48
Sprint	9, 12
Spülen plus	13
Spülstopp	24, 27
Spülwirkung ungenügend	42
Startaufschub	17, 19, 24
Störungen	35
Stromausfall	43
Symbole	4

T

Technische Daten	46
Temperatur	
Ändern	23
Einstellen	16, 23
Textilarten	9, 14

Wählen	22
Tip and go	21
Tipps rund ums Waschen	44
Türbalg kontrollieren	28
Türöffnung automatisch	30
Türöffnungsautomatik	45
Type	2
Typenschild	8, 55

U

Überspannung	37
Uhrzeit	29

V

VAS Vibration Absorbing System	48
Veredler	8, 20
Veredeln	16
Verfärbte Wäsche	42
Verschmutzungsgrad	9, 15, 23
Verschmutzungssensor	48
Vibrationen	39
Vor der ersten Inbetriebnahme	5
Vorsicht Verbrennungsgefahr	5
Vorsicht Verletzungsgefahr	6
Vorwaschen	9, 12
Vorwaschmittel	8

W

Wäsche	
Einfüllen	18
Ungenügend geschleudert	39
Waschen	
Eingabe korrigieren	26
Gerät vorbereiten	17
Programmende	27
Waschmittel zugeben	19
Waschergebnis ungenügend	
Mit Colorwaschmittel	41
Mit Flüssigwaschmittel	41
Waschmittel	44
Waschmittel einfüllen	19
Waschmitteldosierung	20
Waschmittelfächer	20
Waschmittelschublade	8
Rückstände	40
Wasserablauf prüfen	35
Wassereinlauf-Filter reinigen	33
Wassergeräusche	40
Wasserhahn geöffnet	36
Wasserhärte	20
Weichspüler	8, 20
Weisse Rückstände auf der Wäsche	41
Werkeinstellungen	31
Winterzeit	30

Z

Zum Gebrauch	5
Zuviel Wäsche	38

15 Notizen

16 Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com →Service →Garantieinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com →Service →Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

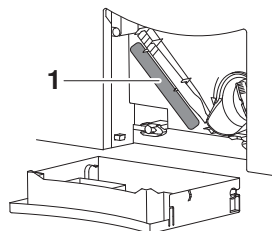
Meine Geräteinformationen:

SN: _____ Gerät: _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Typenschild

- Ablaufbehälter aufklappen.
 - Das Typenschild **1** befindet sich unterhalb des Öffners der Notentriegelung.



Die SN kann auch wie folgt aufgerufen werden:

- Taste **⏏** 5 Sekunden gedrückt halten.
 - In der Klartextanzeige steht:

Benutzereinstellungen
SN XXXXX XXXXXX

Ihr Reparaturauftrag


Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ▶ Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen.
- ▶ Durch Antippen der Taste  Gerätetür öffnen.
- ▶ Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen.
- ▶ Waschmittelschublade herausziehen und Waschmittel einfüllen.
- ▶ Waschmittelschublade hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.
- ▶ Eventuell Zusatzprogramm/Zusatzfunktionen wählen.
 - Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch.

Nach Programmende:

- ▶ Taste  antippen und Wäsche entnehmen.

Am Ende des Waschtages:

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.



1058756-03

V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850

